

SPD FÜR SPIELPLATZ UMGESTALTUNG

Aufgrund der neuen baulichen Situation auf dem August-Weider-Platz ist eine vernünftige Unterbringung des Kinderspielplatzes nicht mehr möglich. Die SPD hat beantragt, dass der bestehende Spielplatz für Kinder bis sechs Jahren am Theaterparkplatz umgestaltet und aufgewertet

wird. Im Umfeld des Rathauses und des Allee Centers ist dieser Bereich die einzige Freifläche, die für eine entsprechende Nutzung geeignet ist. Aus Sicht der SPD soll unter anderem die Einsehbarkeit verbessert und die Bänke in den vorderen Bereich versetzt werden.

HANDLUNGSRÄUME FÜR ORDNUNGSBEHÖRDE

Die Gefährdung gerade der Kleinsten in unserer Mitte auf den für sie vorgesehenen Rückzugsbereichen durch Zigarettenkippen, Glasscherben und die Probleme rund um den Alkohol ist ein großes Ärgernis. Die SPD möchte mit der Ergänzung der Ordnungs- und Sicherheitsver-

ordnung den Schutz von Kindern hervorheben und der Ordnungsbehörde einen verbesserten Handlungsrahmen bieten, um schneller einschreiten zu können. Die Kinderspielplätze sollten mit entsprechenden Hinweisschildern versehen werden.



REMSCHIEDER ZEITUNG

THEMEN

SPIELPLATZ

Artikel auf Seite 1

BAHNHOF

Artikel auf Seite 2

KEINE NEUEN ZÜGE

Artikel auf Seite 2

KONJUNKTURPAKET

Artikel auf Seite 1

NETZGESELLSCHAFT

Artikel auf Seite 2

KONJUNKTURPAKET

Kommentar auf Seite 1

WAHLTRICKSEREI

Artikel auf Seite 1

9 MILLIONEN FÜR BILDUNG

SPD begrüßt Maßnahmen der Oberbürgermeisterin aus dem Konjunkturpaket II

Die SPD in Remscheid begrüßt das Umsetzungspaket von Oberbürgermeisterin Beate Wilding für die Gelder aus dem Konjunkturpaket II. Aus diesem Programm werden in den beiden kommenden Jahren zusätzlich über 9 Millionen Euro in die Remscheider Schulen und weitere 3 Millionen Euro in die städtische Infrastruktur investiert. So werden quer durch alle Stadtteile in den Remscheider Schulen Treppenhäuser, Fenster, Fußböden und die Gebäudefassaden saniert. Größte Einzelmaßnahmen sind eine Teilsanierung der Fassade der Alexander-von-Humboldt-Realschule und der



Sporthalle Neuenkamp. Bei den Infrastrukturprojekten ist unter anderem der Neubau des Gebäudes für die freiwillige Feuerwehr Hasten, die Sanierung der Altentagesstätte und des Jugendfreizeithauses Klausen, die Fortsetzung der Fenstersanierung

am Remscheider Rathaus sowie Erneuerung des Kunstrasens auf dem Jahnplatz vorgesehen. Darüber hinaus schafft das Vorziehen der Sanierung der Schulen Luft für weitere Investitionen in den Bildungsbereich der kommenden Jahren. Auf Antrag der SPD

werden zum Beispiel der Bau einer neuen Dreifachturnhalle in der Innenstadt und der Umbau der Aula der Albert-Einstein-Gesamtschule in eine Multifunktionshalle geprüft. In Lennep muss kurzfristig Ersatz für die Sporthalle Glocke geschaffen werden.

REMSCHIED SETZT AKZENTE FÜR DIE ZUKUNFT!



HANS PETER MEINECKE

Die Stadt Remscheid hat Dank der frühzeitigen Beauftragung durch Oberbürgermeisterin Beate Wilding eine sehr gute Vorarbeit für die Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturpakets geleistet. Bereits im vergangenen Jahr hatte sie den Startschuss für die Erarbeitung einer Prioritätenliste gegeben. Die Stadt ist nun in der Lage, unmittelbar nach Freigabe der Mittel durch das Land zu handeln. Mit den anderen durch die SPD unterstützten und initiierten Vorhaben, wie dem Ausbau der Betreuung der unter Dreijährigen

in den Kindergärten, dem weiteren Ausbau der Offenen Ganztagsgrundschulen, der Einstieg in den Ausbau des Ganztags an den weiterführenden Schulen und den Stadteilerneuerungsprogrammen am Rosenhügel, im Honsberg, Kremenholz, Blumental und Stachelhausen sowie am Bahnhof Lennep entstehen in der Zeit des wirtschaftlichen Umbruchs kleine Konjunkturprogramme. Diese haben stabilisierende Auswirkungen auf das heimische Handwerk. Der von der SPD gesetzte Schwerpunkt der Investition in die Bildung wird für die Menschen

greifbar und eröffnet künftig weitere Perspektiven. Die Stadt modernisiert ihr Gesicht und wird langfristig ein attraktiverer Wohnstandort. Das Chaos, das noch vor einigen Jahren durch die CDU gerade im Zuge der Umsetzung der Vorhaben der Regionale 2006 rund um den Remscheider Hauptbahnhof verursacht wurde, ist Geschichte und Dank des Einsatzes von Beate Wilding und der SPD einer realistischen, zukunftsorientierten Politik gewichen. Die Bürgerinnen und Bürger in Remscheid haben wieder eine klare Perspektive.

ZAHL DES TAGES

42

Millionen Euro kostet ein zusätzlicher Termin für die Kommunalwahl in NRW.

TERMINE

19.03.2009 Ratssitzung

26.03.2009 17:00 Uhr
Bürgerdialog mit Beate Wilding:
Trasse des Werkzeugs, Einstieg
Schüttendelle
www.buergerdialog.de

29.03.2009 11:00 Uhr
Frühlingsempfang der SPD
Remscheid im Vaßbendersaal

11.04.2009 Osteraktion der
SPD-Ortsvereine.

Weitere Termine finden sie unter:
www.spd-remscheid.de

SCHLUSS MIT DER WAHLTRICKSEREI!!!

Auch die Remscheider SPD erteilt den Plänen der CDU/FDP geführten Landesregierung eine deutliche Absage, die Kommunalwahl im August durchzuführen. Zuvor war die Regierung vor dem Nordrhein-Westfälischen Verfassungsgerichtshof gescheitert, die Kommunal- mit der Europawahl im Juni zusammenzulegen. In Remscheid entstehen nun Mehrkosten in Höhe von rund 80.000 Euro für diesen zusätzlichen Termin, der zudem nur zwei Wochen nach den Sommerferien

liegt. Die SPD sammelt Unterschriften für eine Zusammenlegung der Kommunal- mit der Bundestagswahl am 27. September. Hierdurch ist eine deutliche Steigerung der Wahlbeteiligung zu erwarten und die Mehrkosten könnten vermieden werden.

WEITERE INFORMATIONEN

Alles zur Kampagne der SPD finden Sie unter

www.wahltrickserei.de



42 Millionen in die Tonne?

BAHNHOF WIRD IM FRÜHLING ERÖFFNET!



Im Vordergrund der künftige Bahnhofsgarten mit dem Bahnhofgebäude im Nordteil.



Steg über die Bahngleise mit Treppen- und Aufzugsanlage und rechts das neue Park and Ride Parkhaus.

Wegen des massiven Winter-einbruchs liegen die Arbeiten am Bahnhofsareal acht Wochen hinter dem Zeitplan zurück. Bereits zum jetzigen Zeitpunkt lassen sich die Einrichtungen im Süd- und Nordbereich deutlich erkennen. So sind der Steg

über die Gleise, das Park + Ride Parkhaus und die Presover Straße (ehemals Ladestraße) bereits fertig gestellt. Der Einzelhandelsbereich im Südteil wird nach derzeitigem Stand bereits am 23. April eröffnet. Derzeit wird mit Hochdruck am Bahnhofsvorplatz, dem

Platz zur Bismarckstraße, der neuen Treppe zur Bushaltestelle Willy-Brandt-Platz, der Straße um die Bastion und dem Gebäude im Nordteil gearbeitet.

Hier wird nach der Eröffnung unter anderem die Bahnhofsbuchhandlung und der Fahr-

kartenverkauf untergebracht sein. Nach wie vor offen ist die weitere Nutzung der westlichen Flächen. Bisher konnte die Lücke, die durch das Scheitern des „Schaufensters der Remscheider Wirtschaft“ entstanden ist, nicht geschlossen werden. Zunächst

entsteht hier übergangsweise der Bahnhofsgarten, der in Terrassenform vom Bahnhofplatz Richtung der Gleisanlagen abfällt.

DIE SPD IM INTERNET:

SPD Remscheid:	www.spd-remscheid.de
Beate Wilding:	www.beate-wilding.de - NEU!
JUSOS Remscheid:	www.deinfreierplatz.de
SPD im Bund:	www.spd.de
Wahlkampf 09:	www.wahlkampf09.de - NEU!

AUF DEM ABSTELLGLEIS

Mit dem Beschluss des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr (VRR), die Fahrzeugflotte der Regionalbahnlinie 47 erst zum Jahr 2016 zu ersetzen, werden die Fahrgäste in Remscheid auf das Abstellgleis geschoben. Die Planungen waren auf Nachfrage bekannt geworden und widersprechen vorherigen Zusagen der Verbandsvertreter, das Zugmaterial eher zu erneuern. Dies ist aus Sicht der SPD besonders ärgerlich, da die Erneuerung der Bahnsteige entlang der Strecke derzeit auf vollen Touren läuft. Ein barrierefreier Zugang in die Züge ist somit weiterhin nicht möglich. Die SPD Fraktion hat weiterhin beschlossen eine mögliche Forderung des Verbandes an die Mitgliedsstätte aus dem verlorenen Rechtsstreit zur Verbesserung des Service mit der Deut-



schen Bahn zurückzuweisen. Der Verband hatte Zahlungen an die Bahn zurückgehalten, selber die Gelder aber nicht in eine Rücklage gelegt, sondern im laufenden Betrieb verwendet. Der Vorsitzende der SPD-Fraktion Hans Peter Meinecke: „Wir sind nicht bereit hinzunehmen, weiterhin

als „Stiefkind“ des VRR behandelt zu werden, aber anteilmäßig die Erneuerung des Fahrzeugparks in den anderen Regionen NRW unterstützen zu müssen. Wir fordern dringend eine Aufwertung der heruntergewirtschafteten Regionalbahnstrecke 47!“

NETZGESELLSCHAFT

Die SPD-Fraktion unterstützt den Auftrag zur Gründung einer Netzgesellschaft durch die Stadtwerke Remscheid und die Stadt Solingen.

Nach dem Ausstieg der Stadt Velbert aus den gemeinsamen Planungen der Rheinisch-Bergischen-Stadtwerke war eine neue Situation entstanden, die nun in die Vorbereitung einer Gesellschaft zum Betrieb der Versorgungsnetze für Strom und Gas mündete. Der steigende Wettbewerbsdruck und die sinkenden Netznutzungsentgelte machen ein Handeln unabdingbar, um



auch in Zukunft das gesamte Stadtwerkeangebot aufrecht zu erhalten. Die gemeinsame Plattform soll langfristig auch weiteren Netzbetreibern in der Region of-

werden müssen. Ansonsten wird keine Betriebserlaubnis durch das Landesjugendamt erteilt. In einigen Fällen sind nun die nach dem GTK erlaubten Umbauten nicht mehr ausreichend. Diese erneuten baulichen Veränderungen

gehen nun zu Lasten der Träger. Insbesondere Elterninitiativen können in Schwierigkeiten kommen, da sie nicht wie die Städte die Möglichkeit haben, entsprechende Maßnahmen zu finanzieren.

Vi.S.d.P.: SPD-Unterbezirk Remscheid

Redaktion: Martin Brink, Frédéric Ranft

Kontakt: Elberfelder Straße 39
42853 Remscheid
02191 4600622
www.spd-remscheid.de



MARTIN BRINK

Liebe Leserinnen und Leser,

Elke Rühl (CDU) hat im vergangenen Jahr ihre Pressemitteilung zum Kinderbildungsgesetz mit den Worten überschrieben „KiBiz bekommt Flügel“. Derzeit

führen die Fallstricke des Gesetzes eher dazu, dass der Betrieb flügelarm wird. So ist mit einer kurzen Übergangsfrist festgeschrieben, dass die baulichen Vorgaben des Gesetzes z.B. für Raumgrößen und Wickeltische umgesetzt